

# EMIL

Evangelisch in Milbertshofen

Gemeindebrief der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dankeskirche

August 2011 bis November 2011



Das Heft von Sommer, Sonne, Licht

Himmelhoch jauchzend ...	4
Licht ist gesund!	5
Gedanken zur Sonne	6
Energie aus der Sonne	8
La dolce vita	11
Licht ist Hoffnung	14
Dem Licht Raum geben	15
u. v. a.	

**Großer Infoteil ab Seite 16**



Lebensraum Dankeskirche  
heilen teilen ermutigen Farbe bekennen

**Reparaturen aller Art und Marken**  
**Ersatzteile neu und gebraucht**  
**Große Auswahl an Neurädern und Gebrauchträdern mit Garantie**

[info@werkstattR18.de](mailto:info@werkstattR18.de)  
[www.werkstattR18.de](http://www.werkstattR18.de)

Die Werkstatt R18 ist eine gemeinnützige Einrichtung der Berufsbezogenen Jugendhilfe (BBJH) in Trägerschaft des Evang.-Luth. Dekanats/Evangelische Jugend München.



**WERKSTATT R18**  
 Wallensteinplatz 2 Rgb.  
 80807 München-Milbertshofen  
 Telefon 089/35 89 19 - 19/20

## MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.

*Gewerbe, Handel und Dienstleister im Stadtteil ...*

3wtec · Webdesign · Anzer & Seidl  
 Allianz-Versicherungsbüro · Bäckerei Wimmer ·  
 Blücher Gaststätten · Blumen Barnert · Blumen Campo dei Fiori ·  
 BücherOase · C&L Country&Landhaus · Cafe Bar Face · CheckPoint  
 System · Delphin Apotheke · Die Zwei Fashion · Domagk Apotheke ·  
 Face and Hair · Fahrschule Wittmann · Feneberg Lebensmittel · fit &  
 gesund Apotheke am Milbertshofener Platz · Fußpflege Physiotherapie  
 Manheim · Friseursalon Gah · Handbuchbinderei Jutta Dominke ·  
 HarryVision · Herlitz Umzüge · Herrenmode Honig · Hörgeräte Seifert  
 · ISAR E.V. Lohnsteuerhilfverein · Lernziel im ETC e.V. · L.F.B. GmbH  
 Buchen lfd. Geschäftsvorfälle · Lotto-Schreibwaren Hausleiter  
 · Mecklenburgische K.Hantsch/E.Wagner · Milbertshofen  
 Optik Horvat · Möbel Zimmermann · Münchner Bank ·  
 Münchener Nordrundschau · Optik Stehle · Otrebski  
 Bodenbeläge · Piano Hall · Reisebüro M45  
 · Riesenfeld-Apotheke · Schützenberger  
 Schreibwaren · Versicherungsagentur  
 Brunner · Walpurgis Apotheke ·  
 Werkstatt R18 FahrradService ·  
 W.T.S. Treuhand Steuer-  
 beratungsgesell-  
 schaft mbH

**Alles von Apotheke bis Zeitung im bequemen Nahbereich**  
*... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!*

## Liebe Leserinnen und Leser,

endlich Sommer!

Vielleicht geht es Ihnen auch so wie dem Redaktionsteam des EMIL: Wir haben uns beim Vorbereiten gefreut auf diese (hoffentlich) sonnige, schöne, warme Jahreszeit!

Der Sommer sorgt für unser Wohlbefinden: Es ist warm, es ist heiter, alles kann ein wenig leichter fallen ... und natürlich tun die Ferien ihr Übriges dazu. Der Sommer ist die Jahreszeit des Lichts: Keine Zeit im Jahr ist so hell wie der Sommer!

Warum das Licht so wichtig und bedeutend für uns Menschen ist, wird sofort klar,

**Der Winter ist die Sünd',  
Die Buße Frühlingszeit,  
Der Sommer Gnadenstand,  
Der Herbst Vollkommenheit.**  
Angelus Silesius (1624 - 1677)

wenn man sich das Gegenteil des Lichtes, die schwarze, bedrohliche Finsternis vorstellt. Wo Licht scheint, da ist es gut. Insofern ist das Licht in allen Religion Symbol für

das Göttliche, so auch im Christentum. Das Licht ist Attribut und Symbol Gottes in vielen Bibelstellen. „Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen



wir das Licht“ weiß der Psalmist zu singen (Ps 36,10) und im Johannes-Evangelium sagt Jesus: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

Ich wünsche Ihnen gemeinsam mit dem Redaktionsteam einen Sommer, der Sie Sonne und Wärme wohltuend spüren lässt, als Abglanz dessen, was Gott für uns ist: Licht und Lebendigkeit.

Ihr

*Christian Weigl*

## ISAR E.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir ganzjährig und erstellen Ihre

### EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

wenn Sie nur Einnahmen aus Lohn, Gehalt, Rente, Pension und Unterhalt beziehen.

Jetzt kostenloses Infomaterial zur **Abgeltungsteuer**  
und **Rentenbesteuerung** anfordern!

**Nietzschestraße 25, 80807 München**

**U2** Milbertshofen / Schopenhauerstraße

**Telefon 089 / 358 27 19 - 0**

## Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt - von Licht und Schatten im Leben

„Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt.“ Dieser Satz begleitet mich seit Jahrzehnten. Sie als Leser kennen ihn wohl auch. „Himmelhoch jauchzend“, das sind Tage, Zeiten, da geht es uns richtig gut. Da haben wir tolle Erlebnisse, Anlässe der Freude, erleben Wunderbares. Und an solchen Freudentagen denken die meisten kaum an Gott. Nein, **jetzt** genießen, **jetzt** die Zeit ausleben. So sieht es aus. Ich denke, es ist ganz wichtig für jeden von uns solche erhebenden Tage zu erleben.

Nur, unsere Lebenserfahrungen zeigen auch, dass es keinen Menschen gibt, der nur solche Höhepunkte des Lebens erfährt, der

**Freudvoll und leidvoll,  
gedankenvoll sein;  
langen und bangen  
in schwebender Pein;  
himmelhoch jauchzend,  
zum Tode betrübt;  
glücklich allein  
ist die Seele, die liebt.**  
Goethe (1749 - 1832)

nur den Himmel sieht und keine dunklen Wolken. Es gibt viele Beispiele in der Bibel, in denen das Dunkle beschrieben wird. Da ist der Hiob, die Tötung aller Kinder Israels von der Geburt bis zum zweiten Lebensjahr durch Herodes usw. - und nicht zuletzt Jesus selbst. Bis zuletzt hat er gekämpft, den Kampf verloren, war verzweifelt und gab seinen Geist auf. Auch uns bleiben dunkle Zeiten nicht erspart: Etwa die Diagnose des Arztes: „unheilbar“ oder ein Herzinfarkt. Und ganz sicherlich ist der Tod eines geliebten Menschen wie eine totale Finsternis. Stockdunkel, kein Licht mehr. Nacht,

nur noch Nacht. Mit dem, der von uns gegangen ist, geht ein Stück eigenes Leben zu Ende, eigene Wünsche sinken mit ins Grab. Man kann es auch so sagen: „Man geht zu Grunde.“ Da stecken einerseits der Schrecken und die Hoffnungslosigkeit drin, andererseits aber auch „dem Leben auf den Grund gehen.“ Und dort auf dem Grund wartet Gott auf uns.



Und dann erinnern sich die meisten Menschen an Gott. Ob der helfen, trösten, mir beistehen kann? Ich denke, dass er der Einzige ist, der unsere Dunkelheiten erhellen kann, der uns an der Hand nimmt und uns Mut macht. Ja, ich kenne auch Menschen, bei denen die Dunkelheit sehr lange anhält. Bei manchen dauert es Jahre.

Ludwig Hirsch, ein Sänger aus Österreich, singt in seinem Lied „Komm, großer schwarzer Vogel“: „Und dann flagn wir rauf, mitten in Himme eine, in a neue Zeit, in a neue Welt, und ich werd singen, ich wird lachen, ich werd ‚des gibt’s ned‘ schrein, weil ich werd auf einmal kapiieren, worum sich alles dreht, und ich werde glücklich sein...“ Am Ende kann ich Ihnen als Christ anbieten: von der Dunkelheit hinübergelassen in den Himmel, in die erhellende Ewigkeit Gottes, ist ein Erlebnis des Glücks. An diesem Ziel angekommen, werden wir jauchzen, jubeln, glücklich und fröhlich sein.

Wie immer Ihr Rentner-Diakon

Joe Handke

## Licht ist gesund

Von seiner Biologie her ist der Mensch ein tagaktives Wesen - auch wenn wir uns mit Kunstlicht die Nacht erschließen können. Das Tageslicht beeinflusst ganz klar unseren Körper – es setzt unseren Tages-/Nachthythmus.

In der Nacht steigt der Melatoninspiegel an, damit wir schlafen und zur Ruhe kommen.

Geht die Sonne auf, wird unser Stoffwechsel über die Haut verändert. Licht schränkt die Melatoninbildung ein und wir werden aktiv und wach. Der Körper kann über die Haut mit Licht Vitamin D selber herstellen, das wiederum dem Immunsystem gut tut als auch Calciumeinlagerung in Haut und Knochen unterstützt. Die Stimmung wird erhellt. Bekommen wir zu wenig Licht, kann die Stimmung (z. B. bei Winterdepression) als auch unser Körper leiden – zu viel kann uns natürlich auch verbrennen usw. Wie so oft ist das gesunde Mittelmaß gefragt.

Ob ausreichend Beleuchtung am Arbeitsplatz, den Blick in die Ferne schweifen zu lassen. Ob Farben und Augenblicke, die uns visuell erreichen ... all das macht Licht/Sonne und beeinflusst direkt und indirekt.

Das Licht positiv nutzen - im Winter lieber in der Mittagspause Tageslicht schöpfen gehen, bevor man nur im Dunkeln an seinem „Arbeitsplatz“ abtaucht.

Bewusster hinsehen und wahrnehmen. Den Sommer feiern. Farben wirken lassen.

Farbe ohne Licht? Genauer gesagt ohne Licht auch keine Farbe.



Farben als Produkt unserer Sinneswahrnehmung, die unser Sehsinn aus der wahrgenommenen Schwingung von Licht erkennt. Newton entdeckte die Summe aller Farben im „weißen Licht“. Nachfolgende Naturwissenschaftler erklärten Licht und Farben als elektromagnetische Wellen unterschiedlicher Wellenlänge und als Photonen. Licht ist Energie und Schwingung. Licht hat Masse. Keine Photosynthese ohne Licht. Farbwirkung und Farbpsychologie.

Welche Bedeutung hat Licht für unsere Gesundheit und unser Leben? Was ist Wärme?

Welche Bedeutung hat die Sonne für die Erde? Wie schnell kommt man da zum Thema Schöpfung. Ein großes Thema und eigentlich kann ich nur einen kleinen Denkstoß geben. Doch, ich bin jeden Tag sehr froh und glücklich um Licht und Sonne.

Linda Sieg



## Gedanken zur Sonne

Im Moment kann ich mich echt nicht beschweren. Den Frühling hindurch hat sich die Sonne richtig oft blicken lassen und die für mich schönere Hälfte des Jahres eingeleitet. Endlich kann man wieder all die schönen Dinge des Lebens tun – radeln, baden, grillen oder einfach nur in der Sonne liegen und in den strahlend blauen Himmel schauen. Realistische Gemüter vermuten schon, dass das wohl nicht den ganzen Sommer so weitergehen wird und man bald wieder Grund hat auf das deutsche Wetter zu schimpfen. Aber zum Glück kommt ja auch bald die Urlaubszeit und dann muss man eben „ab in den Süden, der Sonne hinterher...“

Wem beim Radeln oder am See auch schon das Gras aufgefallen ist, das nicht mehr so ganz lebendig aussieht und statt saftig grün eher vertrocknet braun erscheint, muss zugeben, dass immer nur Sonne auch nicht gut sein kann. Wir hier auf der nördlichen Halbkugel und noch recht weit vom Äquator entfernt, sind natürlich ganz wild auf Sonne, weil wir ein halbes Jahr in Kälte und übermäßiger Dunkelheit verbringen müssen. Die Sonne ist was Gutes, Schönes, bringt Wärme und Licht, hebt die Stimmung.

Ganz abgesehen davon, hab ich mich mal gefragt, warum es auf deutsch „die Sonne“ heißt und „der Mond“ und es in allen romanischen Sprachen genau umgekehrt ist (el sol – la luna, o sol – a lua, il sole – la luna, le soleil – la lune). Und weil ich mich das laut gefragt habe und ein gebildeter Mensch in der Nähe war, erhielt ich sogleich eine einleuchtende Antwort:

In unseren Breiten mit wenig und weitgehend schwacher Sonne ist die Sonne etwas Gutes, Sanftes und Lebensspendendes und wurde deshalb mit



der Vorstellung einer weiblichen Gottheit verbunden, während in den südlichen Regionen, wo die romanischen Sprachen vor allem beheimatet sind, die Sonne etwas Aggressives, bisweilen Lebenshemmendes oder sogar Lebenzerstörendes ist und so mit der Vorstellung einer männlichen Gottheit verbunden wurde. Der Mond hingegen steht im Süden für die Zeit, in der man von der großen Hitze ausruhen kann. Er bescheinigt kühlere Nacht mit seinem sanften Licht. Im Norden ist er hingegen Begleiter der Dunkelheit und Kälte, dessen Licht nicht wärmt und kein Leben hervorbringt.

Neben Waldbränden und Dürreperioden, von denen man in den Medien mitbekommt, konnte ich die Aggressivität der Sonne im Hochsommer in Brasilien selbst erleben, wenn bei 42 Grad die Klimaanlage ausfällt... Dennoch hab ich paradoxerweise in Brasilien mehr gefroren als in Deutschland. Es ist nämlich fatal, wenn man in einen Überlandbus oder auch ins Kino keine warmen Sachen oder am besten gleich eine Decke mitnimmt, denn da wird bewiesen, dass man funktionierende Klimaanlage hat, die so richtig schön runterkühlen können.

Andererseits sollen Brasilianer ja hier in Deutschland schon mehr geschwitzt haben als im eigenen Land, weil für unseren bescheidenen Sommer natürlich nicht überall Klimaanlage und Ventilatoren eingebaut werden.

Uns allen jedenfalls wünsche ich, dass wir diesen Sommer noch viele Gelegenheiten

haben zu schwitzen und so viel Sonne zu tanken, dass es auch für den nächsten Winter reicht!

Simone Hegele

**Du sollst dich der Sonne zuwenden, nicht dem Schatten.**  
Friedrich Nietzsche (1844 - 1900)

## Faszination Licht

Man könnte über Licht in der Kunst vieles schreiben:

Ob die Impressionisten versucht haben Licht und Spiegelungen möglichst natürlich einzufangen. Monets Seerosen.

Ob ein Fotograf ausleuchtet.

Ob Kunst etwas ins rechte Licht setzt.

Eine Ansicht zu finden, die etwas Schönes, Komisches oder Absurdes zeigt.

Wie erfasst man eine Bildhauerarbeit? Bringt nicht der Schatten und das Licht die Form zu Tage? Was zieht das Auge an oder was leitet den Blick?

Wie erzeugt man allein in der Malerei Licht? Ob man im Aquarell sparsam mit der Farbe bleiben muss, weil man nur dunkler werden kann? In den Lasurtechniken der Ölmalerei sind die Lichtakzente dagegen die oberste Schicht. Kunsthistoriker werden da eine Menge Fachwissen verbreiten können.

Lichtkunst.

Lichtspiele.

Lichtobjekte.

Das Lichtspielhaus - Kino.

Mein letzter Film war Pina. Lichtführung. Dramatik und Licht. Bewegung und Licht.

Harte Schatten – weiches Licht. Was ist Bühnenarbeit ohne Licht?

Ist es nicht eine Art von Faszination, die Licht bringt? Es gibt Dinge die beeindruckten.

Man steht auf einem Berg, sieht in die Sonne und der Schnee glitzert so rein weiß - ein prickelndes, blendendes, unberührtes, fast unschuldiges Etwas. Und man kann sich gar nicht satt sehen. Oder ich erinnere mich an eine Begebenheit am Meer in Griechenland. Dunkle Wolken, Furcht erregender Sturm, die ankernden Boote kippten hin und her und dann riss die Wolkendecke auf. Ein Lichtstrahl drang hindurch und beleuchtete ein Haus. Eine irre Dramatik der Szenerie, wegen dieser wenigen Lichtstrahlen in dem vielen Dunkel und Getöse. Warum dieses Haus? Was sieht man und was sieht man nicht? Wer wohnt in diesem Haus? Eindrücke bewegen und können in der Kunst durchaus in andere Formen transformiert werden.

In Musik, in Bewegung, Fabelwesen, Geschichten ... wohin die Fantasie auch immer reicht.

Linda Sieg

**Licht ist die Aktion des Weltalls.**  
Novalis (1772 - 1801)

## Energie aus Sonnenkraft

Es ist eines meiner Lieblingslieder, das Lied von der güldenen Sonne:

„Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen ein herzerquickendes, liebliches Licht.“

Paul Gerhards Verse, vor rund 350 Jahren geschrieben, kommen mir oft in den Sinn, wenn ich an unsere Photovoltaik-Anlage auf Kirchen- und Kindergartendach denke. Und dass ich oft an sie denke, liegt ganz einfach daran, dass ich die Buchhaltung für

die Anlage mache und häufig im Internet nachschaue, was sie denn im Augenblick so leistet (wenn Sie selbst mal nachsehen wollen: auf unserer Homepage [www.dankeskirche-muenchen.de](http://www.dankeskirche-muenchen.de) finden Sie einen entsprechenden Link).

Die Sonne ist eines der ganz großen Geschenke Gottes. Wir erfreuen uns alle an ihr, sind gut drauf, wenn die Sonne scheint, sehnen uns nach ihr, wenn über längere Zeit dunkle Regenwolken am Himmel hängen. Wir wissen auch, dass es ohne die Sonne gar kein Leben auf unserem Planeten geben würde. Als wir in der Dankeskirche die Idee hatten, mit einer Photovoltaik-Anlage unseren Anteil für den Erhalt der Schöpfung zu leisten, stand ein faszinierender Gedanke am Anfang: Die Sonne ist nicht nur ein Geschenk, sie ist ein **kostenloses** Geschenk. Das Licht, das die Sonne zu uns auf die Erde bringt, kann mit Hilfe einer PV-Anlage in Strom umgewandelt werden – und vom lieben Gott bekommen wir dafür keine Rechnung! Wir können das Licht nutzen, um CO<sub>2</sub>-freien Strom herzustellen und ins Stromnetz einzuspeisen. Dass wir dafür von den Stadtwerken auch noch eine ordentliche Vergütung bekommen, hat den Reiz durchaus erhöht. In Zeiten rückläufiger Zuweisungen der Landeskirche können wir damit einen Beitrag leisten, die Gemeindeförderung auch in Zukunft in gewohntem Umfang aufrechtzuerhalten.

**Solarbonus**

der Solar-Anbieter mit dem Bonus-Konzept

*Ihr kompetenter Partner  
für Solarthermie und  
Photovoltaik*

Unser Leistungsspektrum

- Photovoltaik
- Dachverpachtung
- Solarthermie
- Heiztechnik mit regenerativer Energie



Wir beraten Sie gerne in allen Fragen zum Thema Photovoltaik und Solarthermie

Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

**Solarbonus GmbH**  
Schleißheimer Str. 207  
80809 München

Tel. 089 / 31409933  
[www.solarbonus.de](http://www.solarbonus.de)

In diesen Zeiten, in denen so viel über erneuerbare Energien, neue Stromnetze und das Abschalten der Atomkraftwerke diskutiert wird, habe ich manchmal einen Traum: Auf jedem nach Süden gerichteten Dach in Deutschland befindet sich eine PV-Anlage, der Strom wird direkt vor Ort genutzt, auch für unsere Heizungen (zusammen mit Strom und Wärme aus anderen erneuer-



baren Energien wie Wind und Biomasse), und wir müssen nicht mehr über Kohle- und Atomkraftwerke reden und auch nicht mehr über die Macht der großen Stromkonzerne – und ganz nebenbei: Deutschland könnte führend auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien werden und damit phantastische Aussichten auch für die Wirtschaft ermöglichen; naja, man wird ja noch mal träumen dürfen... In unserem Milbertshofen können wir mehr bewegen. Wir werden das auch bei der in diesem Jahr anstehenden Heizungsanierung tun.

Die goldne Sonne mit ihrem herzerquickenden, lieblichen Licht – sie bringt uns das Leben, sie erfreut unser Gemüt, sie wärmt uns, sie gibt uns eben auch die Chance, unsere Umwelt lebenswert zu halten. Wenn Sie an unserer Kirche vorbeikommen,

**Das Erdöl ist eine nutzlose Absonderung der Erde – eine klebrige Flüssigkeit, die stinkt und in keiner Weise verwendet werden kann.**

Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg (1806)

werfen Sie doch mal einen Blick auf unsere Anzeigetafel „Alles Gute kommt von oben“ – dort können Sie nicht nur sehen, was die Anlage im Augenblick leistet, sondern auch die aufgelaufene Menge der CO<sub>2</sub>-Einsparung erkennen, eine imponierende Zahl.

Heiner Hochkirch



## Eine Ode an den Herbst

Das sind die schönsten Tage im Jahr: die Luft ist kühl und prickelt auf der Haut wie Champagner. Das Licht ist hell, klar und taucht die Natur in Gold. Es riecht nach Erde, schwer und warm. Nach reifen Früchten und Nüssen. Letzteres allerdings leider wirklich nur am Land. Der Herbst mit seinen Stürmen ist für mich die schönste Zeit im ganzen Jahr. Das hat mir schon viele zweifelnde Blicke eingebracht. Denn Herbst ist doch die Zeit, in der der Mensch an die Vergänglichkeit erinnert wird. Dann geht das Jahr zu Ende und die Tage werden immer kürzer und alles wird grau. Das ist doch wohl kein Grund zur Freude! Oder doch?

Wenn ein stürmischer Wind den Bäumen durch die Blätter fährt, das Laub zerzaust und die reifen Kastanien auf den Boden prasseln, dann ist das ein herrliches Spektakel!



Ein buntgefärbter Herbstwald in goldenes Sonnenlicht getaucht – ist ein Bild für Götter!

Beim Spaziergang das trockene Herbstlaub vor sich her schieben, Blätter sammeln und sich wieder und wieder über die unglaubliche Vielfalt der Farben und Muster freuen, da war ein großer Künstler am Werk.



Elke Zimmermann

**Ich find', jede Beleuchtung ist unangenehm. Wenn man jemanden hasst, ist man froh, wenn man ihn nicht sieht; wozu die Beleuchtung? Wenn man jemanden liebt, ist man froh, wenn einen d' andern Leut' nicht sehn; wozu die Beleuchtung? Die übrige, gleichgültige Welt nimmt sich im Halbdunkel noch am erträglichsten aus; wozu also die Beleuchtung?**

Johann Nepomuk Nestroy, öst. Satiriker und Dramatiker (1801 - 1862)

## La dolce vita

Der Sommer hält für mich ein ganz besonderes Lebensgefühl bereit ... und wie keine andere Jahreszeit spüre ich im Sommer ein Gefühl, das dem Gefühl, wie ich mir das Leben in Gottes Himmel vorstelle, ganz nahe kommt ...

Hell ist es. Schon am Morgen ist es hell und warm ... du öffnest die Fenster, die Sonne lacht dir entgegen und du spürst die Wärme in dich strömen ... ein herrlicher, starker, heißer Kaffee, ah, wie gut das tut ...! Heute nur lockere, ganz leichte Kleidung, und das Schönste dabei ist: du musst nicht darüber nachdenken, was du anziehst, worin du vielleicht frierst oder nicht: Locker und leicht genügt, und das, was obenauf liegt, reicht ...

Dann raus, vielleicht in einen Park oder auf den Stachus ... alle Menschen haben nur Leichtes und Lockeres an, und die Frauen schauen so hübsch aus, und es ist, als ob sich niemand mehr übermäßig verstecken müsste, man zeigt sich vor dem anderen, man zeigt seine Haut, und schön ist das und in Ordnung und so ganz ohne Arg ... im lauen Lüftchen, das durch die Blätter der Kastanien raschelt, die ihren wogenden Schatten unter dem blauen Sommerhimmel auf das Gras werfen, liegt so ein Gefühl von „alles ist gut“ ... ab und zu ziehen klitzekleine Wölkchen vorbei, berühren sich und vergehen wieder, indem sie sich ausfransen und sich dann wie ins Nichts auflösen ... sie zeigen, dass Vergäng-

lichkeit nicht schwer sein muss, nicht anstrengend, sondern manchmal ganz heiter und ruhig und schön sein kann ...

Am Nachmittag wird's richtig heiß, Schweiß läuft über Gesicht und Rücken, und das ist gut, denn du spürst, dass du lebst, dass du einen Körper hast, dass du fühlst und dass deine Sinne gefordert sind ... vielleicht ein

Eis auf der Leopoldstraße, unverschämte teuer, darum unvernünftig, aber wundervoll, so wie der ganze

Nachmittag: ein Zeichen dafür, dass der Mensch nicht nur Kopf und Vernunft ist, sondern ein dampfendes, eisessendes, genussvolles, sinnliches Wesen ...

... und nett sind wir zueinander und gut gelaunt und freundlich und charmant, „Spatzschau wie ich schau“, keine Angst haben wir voreinander, denn der Sommer öffnet unsre Herzen ...

Abends unbedingt in den Biergarten, eine kalte herrliche Maß auf diesen wunderschönen Tag ... und obwohl es dunkel wird, wird es nicht kalt, und obwohl es Nacht wird, wird es nicht finster, denn viele Sterne beschirmen dich, und im leuchtenden Licht des Mondes gehst du nach Hause, ein Sommerkind, getragen vom Leben, leicht und froh, ein geliebtes Kind Gottes.

Christian Weigl

**Das Leben lieben, heißt Gott lieben.**  
Leo Tolstoi (1828 - 1910)





# Walpurgis Apotheke

Apotheker Manfred Krämer  
www.walpurgisapotheke.de



Keferloher Straße 103  
Ecke Knorrstraße  
80807 München

 Milbertshofen

**Telefon**

**089/35 25 00**

Fax 089/35 867463

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

8.00 – 19.00 Uhr

Sa. 8.00 – 14.00 Uhr



- **Lange Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 8 – 19 Uhr**
- **Kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause**
- **Sprachen: Deutsch, Türkisch, Serbo-Kroatisch, Albanisch, Englisch, Portugiesisch**
- **Zahlungsmöglichkeiten: Bar, Scheck, EC-Karte und Kreditkarten**
- **Bestimmung von Blutdruck, Blutzucker, Gesamtcholesterin**
- **Geräteverleih: Pari-Inhalierboy, elektrische Milchpumpen (Medela), Babywaagen**
- **Maßanfertigungen: Kompressionsstrümpfe, Bandagen**
- **Individuelle Arzneimittelanfertigungen: Teemischungen, Rezepturen, Kosmetik**
- **Alternative Medizin: Bachblüten, Schüßlersalze, Homöopathie**
- **Besorgung internationaler Arzneimittel**
- **Pflegende Kosmetik: u. a.: Avene, Roche Posay, Vichy, Eucerin**
- **Spezielles Sortiment: Soda Club und Britta**
- **Ernährungsberatung in vielen Bereichen**



## Aus Nacht wird Tag - wirklich?

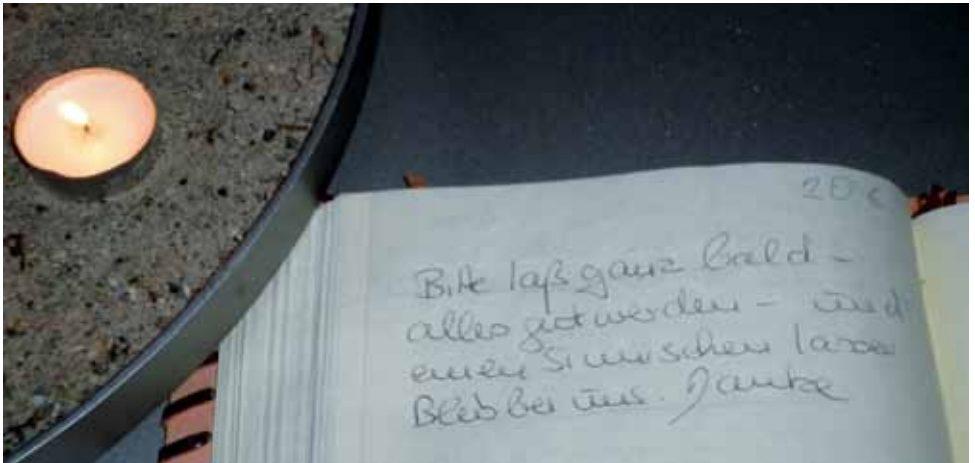
Gelegentlich muss ich eine Kollegin vertreten. Das bedeutet: Sonntag früh um 5:30 Uhr in Ismaning sein. Letzten Sommer hatte ich mir das so schön ausgemalt, dass ich nämlich mit dem Fahrrad von Milbertshofen aus dorthin fahren würde. Und wenn kurz nach 5 Uhr die Sonne aufgehen soll, dann müsste kurz nach 4 Uhr ja schon etwas Dämmerlicht den neuen Tag ankündigen. Doch dann stand ich gefühlt mitten in der Nacht am Küchenfenster und konnte noch so angestrengt in Richtung Osten schauen: am Himmel gab es nichts als tiefstes Schwarz. Kein Stern war zu sehen, noch nicht einmal die blinkenden Lichter eines Flugzeugs. Das konnte doch gar nicht möglich sein! Und in diesem Moment konnte ich mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass es bald dämmern sollte. Ja, ich wurde von dieser tintenschwarzen Dunkelheit regelrecht angesogen und spürte tiefe Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Denn aus dieser Schwärze konnte einfach kein Licht entstehen. Aus diesem Moment der Starre folgte Panik. Ich musste nachsehen. Suchte einen Kalender mit den Sonnenaufgangszeiten, hatte aber keinen. Wollte eine Bestätigung, einen Halt, dass das, was mir so unmöglich schien, doch Wirklichkeit werden konnte, fand aber nichts. Darauf kam die Trotzphase: na gut, dann muss ich das eben darauf ankommen lassen, dachte ich mir und stieg aufs Rad. Am Frankfurter Ring begegnete ich einer Gruppe Nacht-

schwärmer, man konnte nicht erkennen, ob sie gingen oder kamen. Dann vorbei am Iphitos-Gelände hinein in den Englischen Garten, Richtung Aumeister. Die meisten Vögel schliefen noch, aber da und dort zwitscherte doch einer. Mit der frischen Luft, der Bewegung und diesen natürlichen Geräuschen fühlte ich mich wieder etwas besser. Und als ich über die Leintaler Brücke fuhr, da zertrennte ganz unten am Horizont ein orangeroter Strich die Schwärze in zwei Teile. Bis ich durch Unterföhring gefahren war und am anderen Ende am Feldrand wieder den Himmel sah, war es nicht mehr zu übersehen: ein neuer Tag begann. Der Strich wurde immer breiter, der Himmel immer blasser und bis ich am Ziel angekommen war, schob sich schon die Sonne an den Erdenrand. Meine Güte, war ich erleichtert!

**Jeder Tag ist ein kleines Leben für sich.**  
Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)

Oft denke ich, dass dieses Erlebnis eine grundsätzliche Glaubenserfahrung war: ich glaube an Gott. Häufig sieht nichts danach aus, dass er existieren könnte. Auch das, was man so liest, bringt mich dann nicht weiter. Nur der Glaube daran, dass es ihn gibt und weitermachen und nicht irre werden dabei – wird eines Tages zum Sonnenaufgang führen. Ganz bestimmt.

Elke Zimmermann



## Licht ist Hoffnung

Beim Kindergeburtstag werden noch stolz die Kerzen gezählt. Der Kuchen kann noch relativ klein sein, es haben immer noch alle Platz. Später im Leben erinnern die Geburtstagskerzen eher an einen Fackelzug und es fällt schwer, die Lichter zu zählen – auch das Auspusten wird schon rein mengenmäßig schwierig. Kerzenlicht und Feuerschein ziehen uns Menschen magisch an. Beides wird

### Der Lebende soll hoffen.

Goethe (1749 - 1832)

gerne mit Begriffen wir heimelig, kuschelig, Herz erwärmend belegt. Als Zeichen für Andenken, Wünsche und Grüße zünden viele Menschen eine Kerze an. Auch in der Dankeskirche gibt es dafür einen eigenen Kerzentisch. Ist das Aberglaube, wenn man eine Handlung mit Licht erfüllt?

In jeder Kultur gibt es Bräuche, in denen Licht und Feuer eine Rolle spielen. Besonders in der dunklen Jahreszeit werden sie wichtig. Was wären Advent und Weih-

nachtsfest ohne Beleuchtung? Auch ein Martinsumzug ohne Laternen wäre uninteressant – und mit welchem Stolz tragen die Aller kleinsten die selbst gebastelten Lampions vor sich her. Aber auch zur Mitte des Jahres, also wenn es am hellsten ist, wird ein Feuer angezündet: das Sonnwend- oder später Johannisfeuer ist ein uralter Brauch.

Licht ist so wichtig wie Essen und Trinken – ohne Licht sind wir niedergeschlagen und depressiv.

Konfuzius sagt: „Es ist besser ein kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“ Und vielleicht hilft es ja doch, wenn wir nicht mehr weiterwissen – schon mal ein Licht anzuzünden und daran zu glauben, dass alles wieder gut wird. Jesus sagt: „Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“ Was wollen wir mehr?

## Dem Licht Raum geben

Wenn es dicke kommt, möchte man sich einem ermutigenden Spruch nicht verschließen. So z. B. „Wenn es dir fällt gar recht schwer, kommt gewiss von irgendwo ein Lichtlein her.“

Die Tage werden jetzt wieder kürzer. Und wir müssen viel eher am Abend und morgens Licht einschalten. Das erinnert uns an Zeiten, die kommen und vergehen, ja, an die Vergänglichkeit und daran, dass wir letztendlich nichts festhalten können.

In der Bibel wird im Alten Testament als erstes Schöpfungswerk das Licht benannt (1. Mose 1,3). Im Licht ist Leben möglich (Hiob 33,28; Ps 56,14). Gott ist das Licht Israels (Jes 2,5 u. a.); auch im Segen (4. Mose 6,25): „Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir.“ Im Neuen Testament ist Jesus Christus das Licht der Welt. „Licht“ wird im NT einerseits als Metapher für Leben (z. B. Joh 1,4) andererseits für Wahrheit, Klarheit und Orientierung (z.B. Joh 8,12) verwendet.



An uns Christen ergeht die Aufforderung als Kinder des Lichtes zu leben (u. a. Eph 5,8).




**Wer im Licht wandelt, stolpert nicht.**  
Sprichwort aus Togo

Wenn ich im Hellen bin, fällt es mir schwer das Licht, das auf mich zukommt zu erkennen. Doch im Dunkel wirkt schon der kleinste Lichtschein als Hoffnungsschimmer. Ermutigung zur Hoffnung, Ermutigung zum Leben, Ermutigung zum Glauben. Wir brauchen es immer wieder aufs Neue. Ich lade Sie ein, in der kommenden Zeit immer wieder bewusst eine Kerze anzuzünden. Das Licht der Kerze schenkt uns Wärme und möchte uns zuversichtlich machen. Dann können wir der Dankbarkeit Raum geben: Dankbarkeit für das, was uns von Gott geschenkt wird, Dankbarkeit für die Menschen, denen wir begegnen, Dankbarkeit für jeden neuen Tag, den Gott uns schenkt. Möge Gottes Wort der Hoffnung in Ihr Herz hineinleuchten und Sie selbst zum Licht für andere werden.

Herzlichen Gruß!  
Ihre Pfarrerin Heike Immel

Gottesdienste, die nicht regulär am Sonntag um 10 Uhr stattfinden, sind kursiv gedruckt

**August**

- So 7 10.00 Gottesdienst Hegele 
- So 14 10.00 Gottesdienst Weigl 
- So 21 10.00 Gottesdienst Mandt 
- So 28 10.00 Gottesdienst Immel

**September**

- So 4 10.00 Gottesdienst Immel 
- So 11 10.00 Gottesdienst Handke  
- Fr 16 19.00 *Friedensgebet, Immel*
- So 18 10.00 Gottesdienst Immel   
11.15 Zwergerl
- So 25 10.00 ök. Gottesdienst zum Tag des Flüchtlings (bei uns); Ndjimbi-Tshiende, Weigl, Spielberger

**Gottesdienste unserer katholischen Nachbargemeinden:** St. Georg Sonntag 8.30 Uhr und 10.00 Uhr  
St. Lantpert Sonntag 10.00 Uhr



Predigtansprache



Kirchkaffee und Fairhandel



Kindergottesdienst



Abendmahl



# Kinderkirche

Unseren Kindergottesdienst feiern wir grundsätzlich an jedem 2. und 4. Sonntag gleichzeitig zum Hauptgottesdienst. Achtung: Ab und zu gibt es Ausnahmen! Herzliche Einladung an alle Kinder von 4 bis 10 Jahren! Bring doch einfach noch wen mit!



Gottesdienste, die nicht regulär am Sonntag um 10 Uhr stattfinden, sind kursiv gedruckt

**Oktober**

So	2	10.00 Erntedank Hegele	
So	9	10.00 Gottesdienst Weigl	 
So	16	10.00 Gottesdienst Müller	
So	23	10.00 Gottesdienst Immel mit Siloah	
So	30	10.00 Gottesdienst am Vortrag des Re- formationstages Weigl	

Montag, 31. Oktober, 18.00 Uhr:  
**Reformationsgottesdienst** des Prodekanates München-Nord, mit Dekan Uli Seegenschmiedt und Pfr. Lorenz Künneht, **Korneliuskirche Karlsfeld**

**Gottesdienste im Altenservicezentrum:** jeweils Freitag, 15 Uhr: 16.9. (Dvorak), 21.10. (ök./Dvorak), 18.11. (Dvorak)

**November**

So	6	10.00 Gottesdienst Weigl	
So	13	10.00 Gottesdienst Müller	 
	13	<i>17.00 St. Martin, Kindergarten- team und Immel</i>	
Mi	16	19.00 Buß- und Betttag Weigl	
So	20	10.00 Ewigkeits- sonntag Handke, Weigl	
	20	<i>10.00 <b>Familiengottesdienst</b> zum Abschluss der Kinderbi- belwoche <b>in St. Lantpert</b> ökum. Team</i>	
So	27	<i>11.00 Familiengottes- dienst zum 1. Advent Immel, Rosendahl</i>	

**Ausblick:**

Freitag, 2.12., 19 Uhr: Friedens-  
gebet, Weigl; Sonntag, 4.12., 2.  
Advent, 10 Uhr: Immel und Team,  
11.30 Uhr adventl. Einstimmen



## Senioren

### Seniorenklub

Jeden Montag, 15.00 Uhr  
 Gemeindehaus Dankeskirche  
 Leitung: Charlie Knörrich  
 Telefon 1 41 37 07

**im August wg. Ferien kein Seniorenklub**

#### September

- 12 Geburtstagskaffee
- 19 Programm mit Charlie Knörrich
- 26 Willkommen, Frau Lührs!
- 03 Tag der Deutschen Einheit, **kein Klub!**

#### Oktober

- 10 Geburtstagskaffee
- 17 Was uns gesund macht - Fr. Helber
- 24 Programm mit Charlie Knörrich
- 31 Reformationstag, **kein Klub!**

#### November

- 07 Geburtstagskaffee
- 14 Wir malen Mandalas
- 21 Gedächtnistraining
- 28 Willkommen, Frau Raith!

#### Dezember

- 05 Geburtstagskaffee mit dem Nikolaus
- 12 Kaffeekränzchen
- 19 Weihnachtsfeier

**bis zum 5. Januar 2012 sind Ferien, in dieser Zeit kein Klub!**

### Seniorengymnastik

Jeden Mittwoch  
 Gemeindehaus Dankeskirche  
 1. Stock, im Saal  
 Wirbelsäulengymnastik für Frauen  
 9.00 – 9.45 Uhr  
 9.45 – 10.30 Uhr  
 Leitung: Dagmar Ensslen  
 Telefon 50 40 56

### Seniorenbasteln

14-täglich donnerstags, 14.30 Uhr  
 Gemeindehaus Dankeskirche  
 Kontakt: Hertha Glasow  
 Telefon 3 56 13 10

### Seniorentanz

14-täglich donnerstags, 14.30 Uhr  
 Gemeindehaus Dankeskirche  
 Leitung: Lilli Zundel  
 Telefon 3 51 71 32

### Besuchsdienstkreis

Wir besuchen ältere Gemeindeglieder anlässlich eines Geburtstages, aber auch einsame und kranke Menschen in unserer Gemeinde. Wenn Sie Interesse an dieser wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit haben, nehmen Sie bitte unter 35 61 31 21 mit Pfr. Christian Weigl Kontakt auf. Wir sind sehr an Verstärkung interessiert!



## Erwachsene

### Offener Treff

Einmal im Monat, i. d. R. 19.00 Uhr  
Gemeindehaus, Kontakt: Gerhard Mauthe  
Telefon 3 56 99 08

#### August

17 Sommerabend im Biergarten des Asam-Schlössl; Treffpunkt **18 Uhr**  
U-Bahnstation Milbertshofen

#### September

10 Herbstwanderung am Starnberger See mit Roseninsel; Treffpunkt **8.50 Uhr**  
U-Bahnstation Milbertshofen

#### Oktober

19 Ein spannender, fröhlicher Quizabend

#### November

16 Begegnung mit Philipp Melanchton (nach dem Buß- und Bettags-Gottesd.)  
Beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge in den Schaukästen!

### Frauengesprächskreis

jeden 3. Dienstag im Monat, 17.00 - 19.00 Uhr, Gemeindehaus, Leitung: Pfarrerin i. R. Irmgard Pross, Telefon 35 28 25

#### September

20 Biergartenbesuch

#### Oktober

18 Eltern-Kind-Verhältnis im Alter

#### November

15 Fragen zu „Dignitas - Tötung auf Verlangen“

### LuK - Ökumenische Arbeitsgruppe lesbischer Frauen und Kirche

Aktuelle Termine oder Rückfragen über Pfarrerin Heike Immel  
Telefon 35 81 67 45

### Chor der Dankeskirche

Bei Interesse an der Chorarbeit wenden Sie sich bitte an Kantor Walter Heimerl  
Telefon 3 59 57 02

### Bibelstudienkreis

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr  
Gemeindehaus, Clubraum  
Leitung: Wilfried Mandt  
Telefon 35 81 88 17

### Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich jeden 1. Montag im Gemeindehaus um 19.00 Uhr. Die Sitzungen sind öffentlich. Herzliche Einladung!  
Die nächsten KV- Sitzungen sind am 26.9., 24.10., 21.11.

### Sonntagsküche

#### jeden Sonntag um 12 Uhr

Ein warmes Essen für die Menschen, die es nicht leicht in ihrem Leben haben. Informationen zur Sonntagsküche gibt es bei Pfr. Weigl, Tel 35 61 31 21.

### Köche gesucht!



## MuKi (Mutter-Kind) Treff

Hier können Mütter mit kleinen Kindern ihre Erfahrungen austauschen und gemeinsame Aktionen planen.

### **Dienstag, 15.30 – 17.00 Uhr**

Leitung: Anna Dvorak, Tel. 37 00 98 88  
Stephanie Schwital,  
Tel. 01 76 - 23 56 12 51

### **Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr**

#### **Spielgruppe ohne Eltern für Kinder ab 2 Jahren!**

Leitung: Simone Zyzik-Zinn,  
Tel 30 79 19 14  
Sabine Zaglauer,  
Tel. 68 80 08 07

### **Freitag, 9.30 - 11.30Uhr für Kinder bis 1 1/2 Jahren**

Leitung: Alexandra Schuhart,  
Tel. 54 24 40 32  
Tanja Heck, Tel 35 65 72 54

Bei Interesse an einer Gruppe für Ihr Kind wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Heike Immel, Tel. 35 81 67 45



## Evangelische Jugend

### **Jugendgruppe und -treff**

Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr  
Verantwortlich (**neu**):  
Diakon Dvorak, Tel. 31 20 26 32

### **Konfirmanden**

zu Redaktionsschluss Termin noch nicht bekannt  
Pfr. Weigl und Team

### **Impressum**

Gemeindebrief der  
Evangelisch-Lutherischen Dankeskirche  
(August bis November 2011)  
Redaktion: Joe Handke, Alexander Dvorak,  
Christian Weigl, Elke Zimmermann, Linda Sieg  
Anzeigen und Gestaltung: Christian Weigl  
Bildnachweis: privat

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Texte vor.  
Ihren Artikel oder Leserbrief senden Sie bitte postalisch ans Pfarramt oder per Mail an  
christian.weigl@elkb.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Auflage: 4000

Die Zustellung ist kostenlos dank der Vielzahl ehrenamtlicher Austräger.

V. i. S. d. P.: Pfarrer Christian Weigl

# Cafe Blücher

BAR RESTAURANT

Keferloherstraße 87, gleich bei der Dankeskirche! Tel. 089-35 00 91 88, [www.bluecher-bar.de](http://www.bluecher-bar.de)



## Mittagsmenüs

Täglich von Mo – Fr von 11:30 – 16:30

Menü 1 5,90 €

Menü 2 6,90 €

Menü 3 7,20 €

Wahlweise mit kleinem Salat oder Tagessuppe

Neu im Blücher: **Bonuskarte**: 10 Mal zahlen und das 11. Menü gratis

## Kaffee und Kuchen

von 14:00 - 17:00 Uhr

(Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato,  
Espresso oder Milchkaffee) 3,90 €

## Jeden Montag ist Burger-Tag

Hawaii-, Mexican-, Cheese- oder Chicken-  
burger mit Pommes und Salat  
6,50 €

## Seit über 8 Jahren sehr beliebt: Der Schweinebraten am Sonntag im Blücher:

Schweinekrustenbraten in Dunkelbiersoße mit zweierlei Knödeln, Krautsalat 6,50 €

Einblick auf die wöchentlich wechselnde Mittagsmenü- und Wochenkarte unter [www.bluecher-bar.de](http://www.bluecher-bar.de). Selbstverständlich bieten wir unseren Faxservice an. Unsere Servicemitarbeiter nehmen Ihre Daten gerne in Empfang. Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

## Die Sonntagsküche sagt Danke!

Viele helfen mit, damit unsere Sonntagsküche ein Erfolg wird. Das Team bedankt sich bei **allen, die immer wieder etwas spenden**, ganz herzlich. Dankeschön!

Ein Dankeschön ebenfalls an den **SZ-Adventskalender der guten Werke** - ohne die großzügige Unterstützung gäbe es keine Sonntagsküche!



Und schließlich gibt es da noch die „Naturalienspende“. Mehr als großzügig helfen uns „**Feinkost Janni**“ und „**Unser Brotladen**“, die Inge (Fotos). Danke!!!

Natürlich hoffen wir weiter auf wohlwollende Unterstützung! Wenn Sie spenden wollen: Dankeskirche, Stichwort „Sonntagsküche“, Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00, Kontonummer 99 186 306.

Dankeschön!



### Köchinnen und Köche gesucht!

Wer hat Interesse für die Sonntagsküche zu kochen? Wir suchen Köchinnen und Köche, die ab und zu am Sonntag (nicht jeden Sonntag!) mit zwei Mitstreitern für eine Gruppe zwischen 20 und 30 Personen aufkochen. Wie oft Sie kochen entscheiden Sie selbst! Alle drei Monate ist Teambesprechung. Wir sind ein gutes Team, darum ist gute Laune garantiert! Und: Es macht Spaß, für Menschen zu kochen, die sich über dieses „Sonntagsgeschenk“ sehr freuen können! Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfr. Weigl auf, Tel 35 61 31 21 oder [christian.weigl@elkb.de](mailto:christian.weigl@elkb.de)

### Sonntagsküche Dankeskirche

**ARMUT IST  
NICHT  
GOTTGEBEN**



**Anmeldung zum Konfirmandenunterricht**

Im September nach den Schulferien beginnt der neue Konfirmandenkurs. 2012 wird konfirmiert, so die Richtlinie, wer bis zum 31.05.2012 14 Jahre alt ist. Die dafür in Frage kommenden Jugendlichen wurden von uns angeschrieben. Gleichwohl gilt: Auch Computer machen Fehler. Ferner könnten z. B. ein Zuzug in die Gemeinde im Sommer oder andere Umstände dafür sorgen, dass Sie nicht angeschrieben wurden. In einem solchen Fall nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, entweder mit dem Pfarramt (Tel. 3 56 13 10) oder direkt mit Pfr. Weigl!

**Kein „großer“ Weihnachtsmarkt**

Unsere Versuche (vor allem der Diakonie), einen „großen“ Milbertshofener Weihnachtsmarkt auf dem Curt-Mezger-Platz

zu etablieren, sind momentan auf Eis gelegt. Neben hohen bürokratischen Hürden braucht es eine gewisse Anzahl von Geschäftsleuten, die als Standbetreiber Interesse zeigen. Ferner ist der Platz nur begrenzt „beispielbar“ (Stichwort: Stromleitungen, Wasser ...), wie Sie vielleicht der Presse entnommen haben. Insofern wird sich zeigen, was die Zukunft bringt. Natürlich gibt es einen „verlängerten weihnachtlichen Kirchkaffee“ bis in den Nachmittag wie letztes Jahr.



**TOP-SHOP-MÜNCHEN**

Verkaufsgent  
www.verkaufsgent.de

**1 Sie bringen Ihre Artikel zu uns ins Geschäft, oder wir holen bei Ihnen kostenlos ab**

**2 Wir verkaufen über Internetplattform „ebay“ Ihre Artikel zu Höchstpreisen**

**3 Sie bekommen das Geld überwiesen, oder bar auf die Hand!**

**Ihre Vorteile:**

- ✓ kein Stress
- ✓ bequem entrümpelt
- ✓ Geld ohne Arbeit verdient

**Wir verkaufen auch für Gewerbetreibende**

- Restposten
- Ankauf und Kommission
- Waren aus Firmenauflösungen
- Neu- und Gebrauchtwaren

**Keferloherstraße 93 (Nähe U2) • 80807 München**  
**www.top-shop-muenchen.de • Telefon: 089/35 65 76 41**  
**Mobil: 0172/8 51 00 32**

## Wechsel in der Jugendarbeit

Als Konsequenz aus der Stellenumstrukturierung und auch des Stellenabbaus im Prodekanat (wir berichteten) in Folge des neuen „Landesstellenplanes“ wird Pfr. Weigl mit Ausnahme des Konfirmandenunterrichts nicht mehr die Jugendarbeit weiterführen, sondern diese wird ab Herbst von Diakon Alexander Dvorak übernommen. Pfr. Weigl obliegt dafür u. a. etwa wieder die schöne Aufgabe den EMIL zu erstellen.

## Helfer gesucht!

Neben Köchinnen und Köchen sucht das Sonntagsküchenteam auch Menschen, die einfach mithelfen möchten am Sonntag Tische zu stellen und aufzudecken, Essen auszuteilen und aufzuräumen. Sie entscheiden, wie oft Sie helfen wollen! Versprochen: Mit diesem Team macht es Spaß und dient einem guten Zweck! Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Pfr. Weigl, Tel. 35 61 31 21 oder christian.weigl@elkb.de

## Wer kann unsere Homepage pflegen?

Noch ein „Stellengesuch“: Gesucht wird jemand mit gutem technischen Know-How für PC und Internet, der unsere Dankeskirchen-Seite pflegen kann! Wir wünschen uns jemanden mit Interesse am kirchengemeindlichen Leben (was nicht bedeutet, dass der Betreffende überall dabei sein „muss“), der zuverlässig die Beiträge und v.a. auch die Termine für die Homepage pflegt. Auch hier gilt: Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfr. Weigl auf, Tel. 35 61 31 21 oder christian.weigl@elkb.de



**mv** MÜNCHENER VEREIN  
VERSICHERUNGSGRUPPE  
Der Generationen-Versicherer

## Bestattungsvorsorge

Die Sterbegeldversicherung bietet viele Vorteile:

- Finanzielle Entlastung Ihrer Angehörigen im Trauerfall
- Abschied selbstbestimmt planen
- Sofortige Auszahlung der Leistung im Todesfall

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne  
Tel. 089/35 25 69

Klaus Brunner Generalagentur  
Keferloher Str. 76, 80807 München

## Neues Gemeindemitglied

Von überall her hört man „steigende Kirchengaustritte“, „schwindende Gemeindegliedergahlen“ usw.

„Dem müssen wir was entgegengesetzen!“, dachten wir uns und starteten ein Gemeindegliederaufbauprojekt, das langsam immer sichtbarer wird und die Gemeinde im November mit einem neuen, kleinen Gemeindeglied bereichern wird.

Da dieses neue Gemeindeglied aber sehr viel Aufmerksamkeit braucht, um sich hier auch richtig einleben zu können, wird die Gemeinde leider erst einmal auf den

Einsatz ihrer Vikarin verzichten müssen. Aber ab Sommer/Herbst nächsten Jahres ist wieder mit ihr zu rechnen...

Simone & Josias Hegele



# Thomas Faistbauer

## Meisterbetrieb

- Kachelofenbau, offene Kamine
- Skand. Kaminöfen, Küchenherde etc.
- Gartenkamine, Pizzabacköfen, Grill
- Planung, Gestaltung und Ausführung

---

**Firma Thomas Faistbauer GmbH**  
**Kühtal 18**  
**D-82319 Starnberg**  
[www.t-faistbauer.de](http://www.t-faistbauer.de)  
 E-Mail: [t.faistbauer@t-online.de](mailto:t.faistbauer@t-online.de)



### Bandmit- glieder gesucht!

Wir – Piano  
und Gitarre – suchen  
Bass, Percussion/  
Schlagzeug  
und Vocal  
zur Gründung einer  
Band, die



das Gemeindeleben der Dankeskirche musikalisch bereichern kann. Weitere Instrumente sind auch willkommen.

Wir freuen uns auf euch! Meldet euch doch bei Josias, Tel 01 57 75 37 90 68 oder [josiashegele@yahoo.com.br](mailto:josiashegele@yahoo.com.br)

### Ökumenisches Frauenfrühstück

Am 15.10.2011 findet im Gemeindehaus der Dankeskirche wieder ein Ökumenisches Frauenfrühstück statt. Thema wird sein: „Gewaltfreie Kommunikation“. Bitte beachten Sie dazu die im Herbst erfolgenden Bekanntmachungen! Herzliche Einladung!

### Tag des Flüchtlings

Am 25. September findet der ökumenische Gottesdienst zum Tag des Flüchtlings statt, dieses Jahr bei uns in der Dankeskirche. Stärken Sie unsere Ökumene und setzen Sie ein Zeichen, indem Sie zu diesem Gottesdienst kommen! Wir freuen uns auf Sie!



# BÜCHEROASE

Knorrstraße 45 – 80807 München  
(Nähe U-Bahn-Haltestelle Milbertshofen)

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Sa: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Für Sie da — die **Buchhandlung** für Milbertshofen.

Bei uns finden Sie eine breite Auswahl an Büchern (u. a. Romane, Reiseführer, Kinder- und auch Fachbücher), Hörbüchern, Kalen-

dern, Landkarten und Mangas. Gerne beschaffen wir Ihnen **jedes lieferbare Buch** (auch fremdsprachig) sowie CDs und DVDs und freuen uns bereits jetzt auf Ihren Besuch.

Tel.: (089) - 189 217 - 30  
Fax: (089) - 189 217 - 31

E-Mail: [oase@m4ekg.de](mailto:oase@m4ekg.de)  
web: [www.m4ekg.de](http://www.m4ekg.de)

## Herbstfest

Das diesjährige Herbstfest mit Wein, Wiener Liedern und auch etwas zum Schnabulieren ist für dieses Jahr am 28. Oktober geplant. Das Herbstfest ist ein Geheimtipp und war jedes Jahr bislang sehr, sehr gut besucht! Lassen Sie sich Gaudi und Schmäh nicht entgehen! Herzliche Einladung!



## MACHT BARMHERZIGKEIT 2011

Zum Kirchentag 2010 wurde das ökumenische Projekt „MACHT BARMHERZIGKEIT – Weg der Hoffnung im Münchner Norden“ gestartet. An sieben Stationen im Münchner Norden werden die Werke der Barmherzigkeit mit Kunstwerken anschaulich. Der Weg kann mit dem Fahrrad oder zu Fuß (ca. 15 km) selbstständig oder geführt begangen oder befahren werden. Öffentliche Radl-Führungen finden statt am 18.9. und 23.10. jeweils um 15:00 Uhr. Treffpunkt ist das Dominikuszentrum (Hildegard-von-Bingen-Anger). Außerhalb dieser Zeiten können Führungen im Ev. Pfarramt Freimann (Tel 3 16 94 20) oder der Kath. Pfarrei St. Katharina angefragt werden.



### Feinkost Janni - Ihr Feinkostladen für Spitzenqualität

Tel. 089 35 65 18 17 • Fax 089 3 504 09 69 • [www.feinkost-janni.com](http://www.feinkost-janni.com) • [janni@feinkost-janni.com](mailto:janni@feinkost-janni.com)  
Keferloherstraße 101b / Ecke Knorrstraße • 80807 München • täglich 8:00 - 20:00 Uhr



# fit & gesund Apotheke am Milbertshofener Platz

In neuem Glanz mit Ihrem Vertrauen in die Zukunft!



Apothekerin  
Tanja Wiese

Apothekerin  
Dr. Christine Brack

PTA  
Svetle Zlatanovic

PKA  
Cigdem Haliloglu

Pharmazie-Stud.  
Julia Polyak

PKA-Azubi  
Büsra Uyar



Öffnungszeiten: Mo. –Fr., 8.30–18.30 Uhr · Sa., 8.30–13.00 Uhr  
Schleißheimer Str. 354 · 80809 München · **Telefon 089/356 8969**  
[www.fitundgesund-apotheke.de](http://www.fitundgesund-apotheke.de)

**Kostenloser Liefer-Service in Milbertshofen!**  
**Werktags 18 bis 20 Uhr zu Ihnen nach Hause!**

**P** Kundenparkplätze vor der  
Apotheke für Sie vorhanden!



Linie 177  
Bushaltestelle Milbertshofener Platz





### Vier Mädels vom Kirchentag

Diese vier Damen: Marlene Altenmüller, Kerstin Wehrmann, Emilia Hönsch und Eva Pawlitschek (v. l. n. r.) machten den Kirchentag in Dresden unsicher. Unter Benutzung von Pfarrer Weigl als Packesel (rechts) hatten die vier ganz offensichtlich ihren Spaß! Fazit: Die Fahrt hat sich gelohnt. Im Übrigen: Dresden ist eine wunderbare Stadt und eine Reise wert!



### Mitarbeitendentag

Der Mitarbeitendentag für alle aktiven Dankeskirchler ist für den 12.11. angedacht. Das Thema wissen wir noch nicht. Jedenfalls hat es immer „Schmankerlcharakter“. Darum, liebe Aktive, liebe Mitarbeitende, herzliche Einladung! Wir werden wieder gegen 9 Uhr beginnen und um 13 Uhr fertig sein.

## Leute

**Gerhard Mauthe**, Diakon i. R., der am 8. Juli einen schönen 84. Geburtstag beging, war unsicher: Ob er wohl die Excel-Tabelle, die ihm Pfr. Weigl für Statistikzwecke zugemailt hatte, auch richtig ausgefüllt habe? Ganz zurechtgekommen sei er damit nicht ... lieber Herr Mauthe: Erstens war das Ausfüllen perfekt und zweitens weiß vermutlich mancher Dreißigjährige nicht, was eine „Excel-Tabelle“ überhaupt ist. Insofern: Glückwunsch zum junggebliebenen Kopf (und, wie der Verfasser weiß, auch zum junggebliebenen Herzen)!



**Joe Handke**, Diakon i. R., wird immer schneller. Zuletzt übertraf er sich selbst darin, dass er zu Pfingsten (12. Juni) den



Ablauf für den Ewigkeitssonntag (20. November!) angefertigt hatte und um Rückmeldung bat, ob der Ablauf so ok sei. Nicht bekannt ist, ob Joe Handke die Predigt für den Ewigkeitssonntag schon zu Ostern fertig hatte.

**Carina Exner**, Jugendmitarbeiterin, hat nicht nur neben vielerlei kirchlicher Arbeit im Bereich Arbeit mit Kindern auch die Königsdorf-Freizeit mitorganisiert und mitgemacht, sie hat „nebenher“ auch noch ihr Abitur mit dem sagenhaften Schnitt von 1,2 (!!!) gemacht. Liebe Carina, wir sind stolz auf Dich! Glückwunsch!



### Kirchenvorstandswahl 1012

Nächstes Jahr wird der Kirchenvorstand der Gemeinde neu gewählt! Der Kirchenvorstand ist das wichtigste Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Vielleicht haben Sie Interesse sich als Kirchenvorsteher/in zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen? Wenn dem so ist, dann sprechen Sie bitte Pfarrer Weigl, Pfarrerin Immel oder eine/n amtierende/n Kirchenvorsteher/in darauf an! Wir beraten Sie gerne!

### Lesenacht

Für Kinder sind wieder zwei Lesenächte geplant: 29. Juli bis 30. Juli (Freitag auf Samstag) und im Herbst 7. Oktober bis 8. Oktober (Freitag auf Samstag). Bei Interesse kontaktieren Sie bitte direkt Marlene Altenmüller (maltenmueller@aol.com) oder Carina Exner (carina.exner@yahoo.de). Beachten Sie bitte die aktuellen Bekanntmachungen und die Werbung!



## Taufen

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.

Psalm 73,23

Miguel Brumbach  
Ramona Frank  
Alessandro Frank  
Alexander Ebert  
Yusuke Felix Araki  
Lara-Sophia Buschmeier  
Mia Baeckmann  
Alexander Wacker  
Dora Leupold

## Kircheneintritte

Thomas Bott  
Ramona Refle  
Andrea Piwecki  
Veronika Pull  
Arne Menck  
Carola Seeböck



## Trauungen

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Joh. 4,16



Oliver und Alina Rück  
Thomas und Betina Lange  
Philipp und Sandra Stadler

## Bestattungen

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.

Psalm 37,5



Georg Knichl, 84 Jahre  
Elsa Schellenberger, 103 Jahre  
Dr. Ingrid Noll, 84 Jahre  
Horst Schüßler, 72 Jahre  
Heinz Burkhardt, 64 Jahre  
Elisabeth Schulz, 87 Jahre  
Anna Eberhardt, 94 Jahre  
Ursula Scharnagl, 89 Jahre  
Sigmund von Killinger, 70 Jahre  
Helma Stengel, 85 Jahre

**Evangelisch-Lutherische Dankeskirche**

Keferloherstr. 70, 80807 München  
 Telefon (089) 35 61 31 – 0, Fax -31  
 pfarramt.dankeskirche.m@elkb.de  
 www.dankeskirche-muenchen.de

**Öffnungszeiten**

Mo: 15.00 - 18.00 Uhr  
 Mi und Fr: 9.30 – 11.30 Uhr  
 Di und Do geschlossen  
 Sekretärin: **Monika Fink**

## Pfarrer

**Christian Weigl**, Tel. 35 61 31 21

christian.weigl@elkb.de

freier Tag: Samstag

## Pfarrerin

**Heike Immel**, Tel. 35 81 67 45

heike.immel@elkb.de

freier Tag: Freitag

## Diakon

**Alexander Dvorak**, Tel. 31 20 26 32

diakondvorak@mnet-online.de

Dienst am Montag und Donnerstag

## Vikarin

**Simone Hegele**, Tel. 0157 71 95 99 44

simonenobrasil@hotmail.com

## Kantor

**Walter Heimerl**, Tel. 3 59 57 02

heimerl.walter@t-online.de

## Gottesdienste

**J. Handke, Diakon i. R.**, Tel. 3 24 21 41

**W. Mandt, Präd.**, Tel. 35 81 88 17

**M. Müller, Präd. i. A.**, Tel. 12 20 04 18

## Reinigung

**Berta Karamanlides**

Mi/Fr vormittags erreichbar über Pfarrbüro (s.o.)

## Vertrauensleute des Kirchenvorstands

**Elke Zimmermann**, Tel. 3 59 65 90

elke\_zimmermann@hotmail.com

**Dr. Jan Friedrich**, Tel. 30 00 58 54

jjjjj@t-online.de

## Diakoniestation

Leitung: **Gerd Meisl**

Stellvertr. Leitung: **Petra Winter**

Keferloherstr. 68a, Tel. 35 63 66 11

info@diakonie-dankeskirche.de

www.diakonie-dankeskirche.de

## Kindertagesstätte

Leitung: **Dorothee Schlieter**

Stellvertr. Leitung: **Simone Manke**

Keferloherstr. 68, Tel. 35 02 96 68

kiga.dankeskirche.m@elkb.de

## Finnische Gemeinde

Pfarrer **Miika Rosendahl**

Schleißheimer Str. 435 d

Tel. 3 14 88 74, Fax 3 14 65 10

finnischer\_pfarrer\_sued@t-online.de

www.rengas.de/muenchen1.0.html

## Hausmeister

**Franz Eschrich**, Tel. 01 60 4 02 70 17

franz.eschrich@gmx.de

Dienst am Montag, Mittwoch und Freitag

**Spendenkonto**

**Evang.-Luth. Dankeskirche**

Stadtsparkasse München BLZ 701 500 00

Kontonummer 99 186 306

**Spendenkonto**

**Diakonieverein Dankeskirche e. V.**

EKK BLZ 520 604 10

Kontonummer 2 421 038